

Stammeszugehörigkeiten

Die neueste Choreografie des Shibui-Kollektivs hatte im E-Werk Premiere

In manche Stämme wird man hineingeboren, für andere kann man sich entscheiden. Die fünf Tänzerinnen und Tänzer von Emi Miyoshis neuestem Stück „Restep“ tragen Kleidung üblicher Sportmarken. Sie haben sie sich sozusagen zu eigen gemacht, hier wirkt ein Puma seltsam verfilzt und dort ist irgendetwas mit den Streifen passiert. Alles sieht aus als sei es aufgetrennt und anders wieder zusammengenäht worden, Lagen Stoff hängen wie Schürzen herunter, ihr eigentlicher Ursprung ist noch zu erkennen, doch es ist sichtlich etwas mit ihnen passiert (Kostüme: Charlotte Morache). Angesichts der Netze, die die Tänzerinnen und Tänzer über dem Gesicht tragen und die ein – meist dramatisch wirkendes – Auge frei lassen und von denen Zöpfe und Schnüre herabhängen, könnte man an rätselhaft Trachten denken, doch die Ähnlichkeit zu Collagen von Hannah Höch ist eben nicht minder groß.

Man kann diese Kostüme als visuelles Signal für die eigentliche Grundidee dieser Choreografie nehmen. Die Inspiration zu „Restep“ waren Volkstänze, vor allem asiatische, insbesondere japanische. Doch im Prozess der Aneignung wurden Figuren aus dem Ganzen gelöst, verändert und in einen neuen Kontext eingefügt. Und dann ist da noch eine unbändige Lust an der Bewegung. Die Drums von Konrad Wiemann sind der Atem dieser Produktion, die überhaupt mit hörbaren Atemzügen des Shibui-Kollektivs begann. Die Drums treiben die Compagnie voran, sie vereinen sich mit den Bewegungen von Anna Kempin, Katharina Ludwig, Marcella Centenero, Davide Degano sowie Giorgos Michalakakis, es ist im Verlauf der gut einstündigen Performance eine intensive Kommunikation zwischen Tanz und Musik. Und in dieser Verbindung liegt wohl eine weitere Wurzel, das oft repetitive Stampfen, das Schreiten, die erhobenen Arme haben insbesondere zusammen mit dem Klang etwas Rituelles. Hier scheint auf, dass Musik und Bewegung etwas in den Menschen auslösen kann, das über sie hinausweist. Manchmal sind dazwischen kleine Schreie der Compagnie zu hören. Und wären nicht Generationen von Zivilisationsprozessen über die Zuschauer im Saal des Freiburger E-Werks hinweggegangen, nichts hielte sie auf den Stühlen. „Restep“



Das Shibui-Kollektiv feierte Premiere im E-Werk

© Marc Doradzillo

ist so sehr Rhythmus, dass es einen mitreißt.

Vor einem Flechtwerkvorhang, der sich auf den Seiten mit einzelnen Streifen fortsetzt (Bühne: Paula Mierzowsky) formiert sich die Compagnie zu Kreisen, zu Linien und manchmal gibt es auch ruhigere Partien, in denen die Tänzerinnen und

Tänzer Luft schöpfen könnten, denn „Restep“ ist eine ausgesprochen dynamische Choreografie. Viele der Bewegungen sind durch starre Oberkörper gekennzeichnet, ein Aufstoßen der Füße, das daran erinnert, das Steptanz auch nicht immer ein Bühnentanz war und ausgreifende Armbewegungen. Aus einem Aufstamp-

fen entwickelt sich eine ganze Schrittfolge und einmal werden die Arme separat beleuchtet als loderte hier ein Feuer, um das sich alle versammelten (Licht: Natalie Stark). Am Ende ist wieder alles Atem, doch etwas hat sich verändert: das Publikum hat einer großartigen Performance beigewohnt.

Annette Hoffmann



25. April 2023 | 19.00 Uhr | Uni Freiburg, HS 1098

Die ökonomische Vernunft des Sozialstaats

Eva Roth im Gespräch mit dem Gesundheitsökonom Hartmut Reiners

Der Sozialstaat! Ein Fass ohne Boden und ein bisschen aus der Zeit gefallen. Mitnichten, sagt Hartmut Reiners. Im Gespräch mit der Journalistin Eva Roth wird er vielmehr zeigen, dass Sozialversicherungen ihre Aufgaben effizienter erledigen als private Alternativen und die Privatisierung von Sozialversicherungsleistungen ein ökonomischer Holzweg ist. Die Teilnahme ist in Präsenz oder online möglich.

Anmeldung zu der Veranstaltung: www.freiburger-diskurse.de

Tanis Helliwell Europa Tour 2023

Gründerin des International
Institute for Transformation



Meditationsretreat:
Be Here Now
mit Tanis Helliwell
1. - 6. Juni 2023
im Schwarzwald

Abend-Vortrag in Freiburg, mit Übersetzung

Komm dir selbst näher!

31. Mai 2023, 19.30 Uhr

Maria-von-Rudloff-Platz 2, Glashaus,
79111 Freiburg-Rieselfeld, Eintritt: 25,- €, ermäßigt 20,- €

Weitere Infos auch zu den Veranstaltungen und dem Retreat:
www.myspiritualtransformation.com